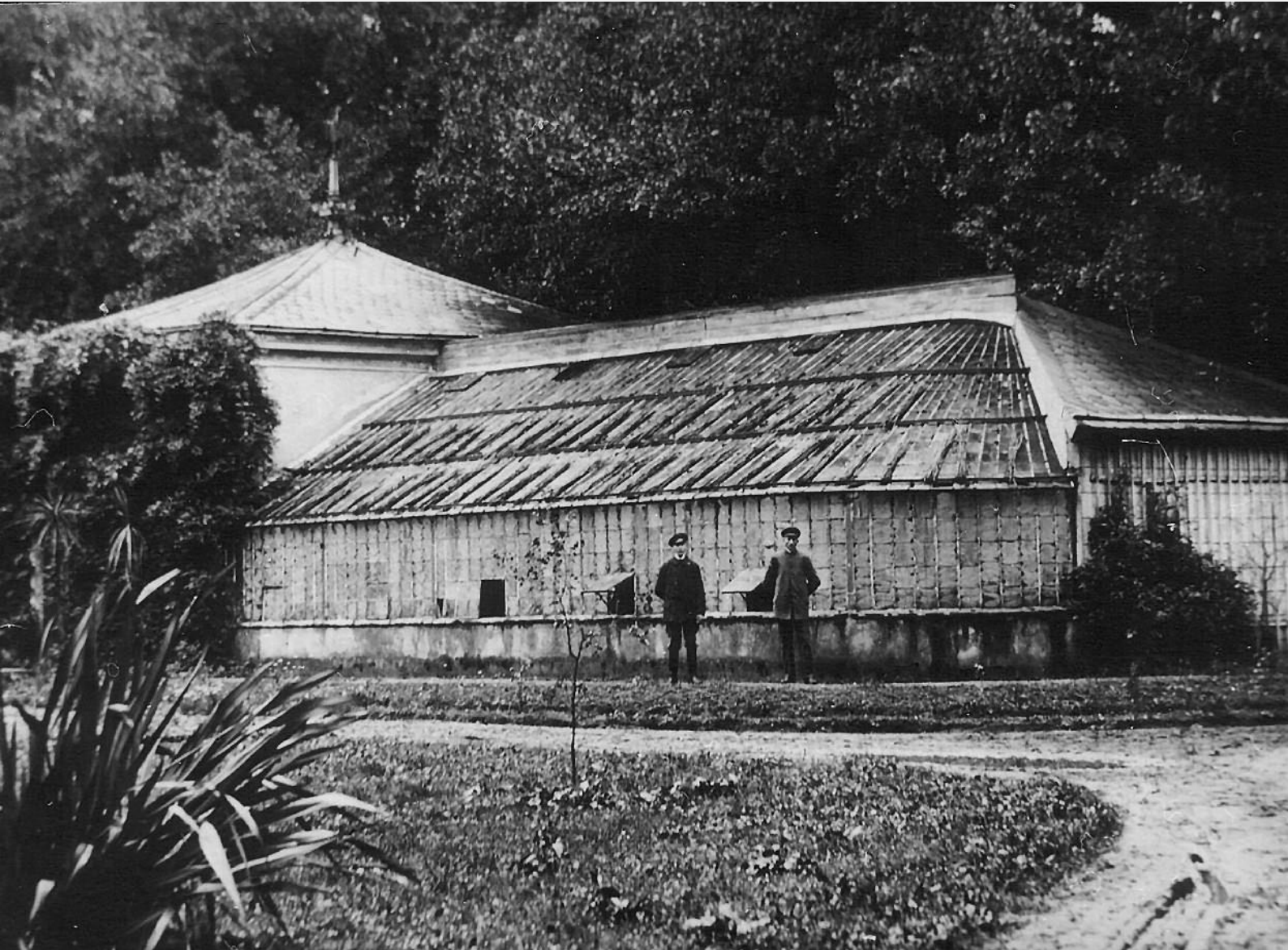


Das Leben hier ist in steter Bewegung

**DIE FAMILIE VON THUN
UND DIE GARTENKULTUR IN SCHLEMMIN**



Glashaus im Küchengarten Schlemmin, Fotografie, um 1900

Sonnabend, 1. Mai 2021 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: 18320 Schlemmin, Am Schloss 2, Eingang Herrenhaus

Führung

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikerin | Stralsund



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 6 Euro

Über sechs Jahrhunderte befand sich das Rittergut Schlemmin im Besitz der Familie von Thun. Otto Christoph von Thun (1664-1743) ließ zu Beginn des 18. Jahrhunderts jenseits des Burggrabens einen axial auf das alte Herrenhaus ausgerichteten französischen Garten mit heute noch erhaltenen Lindenalleen und geschnittenen Hecken sowie eine Orangerie anlegen. Von Schlemmin aus führen breite Alleen von Eichen, Linden, Ahorn und Eschen in die Landschaft und verbinden den Ort mit seinen Nachbarorten und den nahe gelegenen Forsten. Im Auftrag von Wilhelm Ulrich von Thun (1784-1862) begann 1846 nach dem Abriss des alten Herrenhauses der nach Entwürfen des Berliner Baumeisters Carl Heinrich Eduard Knoblauch (1801-1865) in den Formen der englischen Neugotik gehaltene Neubau des Herrenhauses. Generalleutnant von Thun veranlasste auch die um 1850 von Gärtner Lettow geschaffenen landschaftlichen Partien, in welche die großartigen alten Hudeeichen einbezogen wurden. Schlemmin war nicht zuletzt auf Grund des Könnens seiner Gärtner berühmt für seinen Obst- und Gemüsebau.

1999 erwarb Horst Sander aus Bremen das denkmalgeschützte Herrenhaus und ließ es sanieren. Es wurde bis 2018 als Park-Hotel genutzt. 2020 kauften die Stralsunder Ärzte Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim und Dr. med. Tilman Schweim das Gebäude und den Park. Erste Konzepte zur Parkpflege sind in Arbeit.

Die Führung durch den Park Schlemmin zeichnet die wechselvolle Geschichte des Gutes nach.